0BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Stadtratsfraktion Neustadt an der Weinstraße

An
Herrn Oberbürgermeister
Marc Weigel
per E-Mail

Neustadt an der Weinstraße
Fraktion im Stadtrat

Fraktionsvorsitzende
Rainer Grun-Marquardt
Friderike Graebert

Stangenbrunnengasse 15
67433 Neustadt an der Weinstraße
fraktion@gruene-neustadt-weinstrasse.de

Neustadt/Weinstr., 03.11.2026

Änderungsantrag zur Maßnahmenliste des Sondervermögens RLP

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

wir bitten um Berücksichtigung unseres Antrags in der Sitzung des Stadtrats am 10.11.2026. Wir beantragen folgende Änderungen an der Maßnahmenliste des Sondervermögens RLP:

Die in der Maßnahmenliste enthaltene Maßnahme „Klimaanpassung: Kühlung öfftl. Räume (Bäume, Beschattung), aktiver und passiver Sonnenschutz an Gebäuden mit einem Förderansatz von 3.000.000 €“ bleibt unverändert Bestandteil der Maßnahmenliste. Die Maßnahme ist für den Zeitraum 2027 bis 2031 vorgesehen. Ergänzend werden folgende Maßnahmen in die Maßnahmenliste aufgenommen:

1. **Paket „Kühle Stadt Neustadt – Schwammstadt und Hitzeschutz“**
   Ansatz: 1.500.000 €, Maßnahmen (Umsetzungszeitraum: 2027 bis 2029)

   - Entsiegelung kommunaler und privater Flächen zur Verbesserung der Versickerung und Verringerung sommerlicher Hitzeinseln
   - klimaresiliente Umgestaltung von Schulhöfen durch Entsiegelung, Beschattung und Regenwasserversickerung
   - Hitzeschutzprogramm für Spielplätze mit Baumpflanzungen, bepflanze Pergolen und Trinkwasserangeboten. Sowohl für die Spielflächen als auch für Sitzbereich am Rand
   - Schaffung zusätzlicher Aufenthalts- und Kühlbereiche im öffentlichen Raum
   - Pilotmaßnahmen zur Regenwasserrückhaltung und Starkregenvorsorge im Sinne des Schwammstadtprinzips

2. Paket „Grünes Neustadt – Stadtgrün, Artenvielfalt und Klimaanpassung“
Ansatz: 1.000.000 €, Maßnahmen Umsetzungszeitraum: 2027 bis 2029

- Fassaden- und Dachbegrünung kommunaler Gebäude
- Förderprogramm für private Fassaden- und Dachbegrünungen
- Weiteres Stadtbaumprogramm einschließlich Entsiegelung von Baumstandorten
- Streuobstwiesen, Blühflächen und Heckenprogramme
- Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung des Siedlungsraums
- naturnahe Maßnahmen im Bestand zur Regenwasserrückhaltung und Verbesserung des lokalen Wasserhaushalts

Begründung

Die Verwaltung schlägt mit der Maßnahme Klimaanpassung: Kühlung öfftl. Räume (Bäume, Beschattung), aktiver und passiver Sonnenschutz an Gebäuden einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels vor. Die Fraktion begrüßt diesen Ansatz ausdrücklich.

Gleichzeitig zeigt die Maßnahmenliste insgesamt einen deutlichen Schwerpunkt auf Gebäude-, Sanierungs- und Infrastrukturprojekten, deren Umsetzung teilweise erst gegen Ende des Jahrzehnts vorgesehen ist. So sind beispielsweise Maßnahmen wie der Neubau des Bevölkerungsschutzzentrums oder weitere größere Infrastrukturvorhaben überwiegend für die Zeiträume 2028 bis 2032 vorgesehen.

Demgegenüber sind die Auswirkungen von Hitzeperioden, Trockenheit, Starkregen und lokalen Überflutungen bereits heute spürbar. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten deshalb neben langfristigen Investitionen auch Maßnahmen, die kurzfristig wirksam werden und eine sichtbare Verbesserung der Lebensqualität bewirken.

Die Stadt Neustadt verfolgt bereits den Grundsatz, sich nach den Leitlinien der Schwammstadt weiterzuentwickeln. Zudem liegen Konzepte und Planungen für Hochwasser- und Starkregenvorsorge vor. Die Umsetzung dieser strategischen Ziele muss sich auch in konkreten Investitionen widerspiegeln.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen ergänzen daher die bestehende Klimaanpassungsmaßnahme der Verwaltung um gezielte Projekte mit **kurzfristiger Wirksamkeit in den Jahren 2027 bis 2029**. Schwerpunkte sind Entsiegelung, Regenwasserversickerung, Stadtgrün, Hitzeschutz, Biodiversität sowie naturnahe Regenwasserrückhaltung.

Insbesondere die **Entsiegelung kommunaler Flächen und die Stärkung von Grünstrukturen** leisten einen mehrfachen Beitrag:

- Verringerung der sommerlichen Aufheizung,
- Verbesserung der Versickerung von Niederschlagswasser,
- Entlastung der Kanalisation bei Starkregenereignissen,
- Unterstützung der Hochwasservorsorge,
- Förderung der Grundwasserneubildung,
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum,
- Förderung der biologischen Vielfalt.

Die beantragten Maßnahmen stellen damit kein Alternativprogramm zur bestehenden Klimaanpassungsmaßnahme dar, sondern ergänzen diese um konkrete Projekte, die bereits in den kommenden Jahren sichtbar umgesetzt werden können. Damit werden die langfristigen Investitionen des Sondervermögens sinnvoll durch ein kurzfristig wirksames Programm zur Klimaresilienz und Schwammstadtentwicklung ergänzt.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Grun-Marquardt
Fraktionsvorsitzender